

Altstadt-Fenster

Eskisehir penceresi

*Neues Angebot im
Quartier!!!
Ab 9. Juni 2004
gibt es hier*



**Sanierungsgebiet „Altstadt III“
Quartiersmanagement
Stadtteilzeitung Ausgabe Nr.3
Mai 2004**





bürgertreff

Das soziokulturelle Zentrum der „Altstadt III“

Öffnungszeiten:

Montags : 10:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr
 Donnerstags: 14:00 bis 18:00 Uhr

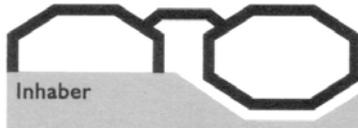


**IHR RAUMAUSSTATTER
C. KLETTE**

Christiana Klette

Schmiedestr. 6
34346 Hann. Münden
Tel. 05541 / 4417
Fax 05541 / 4421
Handy 0170 611 56 12
e-mail: info@raumausstatter-klette.de

Gardinen • Teppichboden • Sonnenschutz • Waschservice
Tischwäsche • Nähatelier • Schlüsseldienst • Notöffnung



Inhaber
W. Walter und B. Hagen

DIE BRILLE

Ihr Partner für gutes Sehen

Ziegelstraße 42-44
34346 Hann. Münden

Telefon 0 55 41 / 7 12 17
Telefax 0 55 41 / 7 12 14

**Ihr Ansprechpartner für Anzeigen
in der Bürgerzeitung**

Hubert Gerdes, Ziegelstrasse 36
☎: 05541-95 48 08

AG Zeitung- „Bürgertreff“
Schmiedestrasse 5
34436 Hann.Münden

Sie sind herzlich eingeladen, sich mit Ihren Ideen, Wünschen und Problemen an mich / uns zu wenden. Der Bürgertreff soll als Begegnungsstätte dienen: für all diejenigen, die im Quartier wohnen oder arbeiten, als Ort zum Kennenlernen und zum Austausch sowie als Treffpunkt für alle demokratischen Initiativen und Interessengruppen.

Inhalt / Icindekiler	Seite:	
		3
Einleitende Worte der Quartiersmanagerin		4
Semt menajerinin giris yazisii		5
Altstadtfenster-Serie:		6
Holzfenster aus dem 13. Jahrhundert		7
Neues Gesicht im Altstadtfenster		8
Richtig heizen und lüften		10
Frauenhaus		12/16
Veranstaltungen im Quartier (Mai bis Juli 2004)		17/18
Semtteki etkinlikler (Mays`dan Taemmuz 2004`de kadar)		
Nachrichten aus dem Quartier		19
Semt`den Haberler		20
Wenn ich einmal groß bin...		21/22
FSTJ-History		23/26
FSTJ Tarih		
Kuchenrezept		
E wie Erste Mündener Briefmarke		27
H Takvim gibi Hann Münden`nin birinçi pulu		28
Altstadt Pinwand		
Eskişehir tahtası		
Impressum		

Bitte klicken Sie auf den Text, der Mauszeiger wird dann zu einer Hand mit Zeigefinger. Beim Anklicken springen Sie automatisch auf die Seite, auf der Artikel beginnt!

Wichtiger Hinweis:

Sozial was heißt das?

Der zweite Teil der Artikel-Serie konnte wegen Krankheit des Autors leider nicht bis zum Redaktionsschluss fertig gestellt werden und erscheint daher in der nächsten Ausgabe(K.H. Funda).

Wir bringen Ihnen die Zeitung kostenfrei nach Hause.
Falls Sie weitere Exemplare brauchen oder von jemand wissen der sie auch gern bekommen würde, wenden Sie sich bitte an uns!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde der Altstadt III

Bestimmt sind Sie, genau wie unser Redaktionsteam, neugierig darauf zu erfahren, wie die Meinungsumfrage ausgefallen ist. 40 Personen gaben ihre Meinung persönlich ab, 4 per Telefon, und 35 füllten den Fragebogen aus.

Bei den persönlichen Meinungsäußerungen war die Tendenz, dass die Zeitung eine gute Idee ist und der gewählte Name zu ihr passt. Gleichzeitig gab man uns die Botschaft mit, Geduld zu haben, wenn am Anfang alles noch recht langsam vorangeht.

Die 35 ausgefüllten Fragebogen ergeben folgendes Bild:

Die Aussagen zur allgemeinen Bewertung sind insgesamt sehr positiv (18 x „informativ“, 15 x „interessant“, 10 x „nützlich“, Mehrfachnennungen waren möglich)

Nur für eine Person ist die Zeitung „überflüssig, langweilig, beinhaltet keine Informationen und sollte am besten eingestellt werden“. Eine weitere Person ist der Meinung, dass die Zeitung „weder interessant noch informativ noch nützlich ist und am Stadtteilbewohner vorbeigeht“. Die selben zwei Personen sind der Meinung, dass, wenn die Zeitung überhaupt erscheinen soll, dann nur auf Deutsch.

Folgende Themen vermissen unsere Leser:

- Mehr über das Leben der Menschen im Quartier
- Themen für Kinder und Jugendliche
- Mehr Unterhaltungswert
- Mehr Angebot für Männer
- Mehr über Selbsthilfegruppen / Frauen

Bei den Antworten auf Frage 4 (nach der Qualität der Artikel) erkennt man eine deutliche Anerkennung der von der Redaktion geleisteten Arbeit (17 x gut verständlich, 12 x klar, 11 x leicht zu lesen, 5 x unterhaltsam).

Die Antworten auf die Frage 5 (nach der Qualität der grafischen Gestaltung) sind nicht ganz so positiv, hier wird neben Anerkennung (18 x Format und Schrift in Ordnung, 11 x übersichtlich, 10 x gut zu lesen, 8 x ansprechend, 6 x klar) auch Kritik laut: kritisiert wird vor allem die Qualität der Fotos (8 x zu unscharf) und die Schriftgröße (5 x zu klein). Wir werden uns natürlich bemühen, eine Lösung zu finden, um eine bessere Qualität in diesem Bereich anbieten zu können. Das ist allerdings auch eine Kostenfrage.

Die Anzahl von vier Ausgaben pro Jahr halten 32 Personen für angemessen, 7 sind der Meinung, die Zeitung könnte ruhig auch häufiger erscheinen (falls genügend Themen vorhanden sind).

Als Verbesserungsvorschlag wurde genannt, dass man die Fotos in Farbe drucken sollte.

Fazit: Obwohl die ersten Ausgaben der Zeitung sicher noch nicht perfekt waren und nicht alle Wünsche erfüllt haben und es auch zu kleineren Pannen gekommen ist, zeigt die Umfrage doch, dass die Zeitung insgesamt ein Erfolg ist und den Einwohnern etwas zu bieten hat. Die Umfrage bedeutet eine klare Rückmeldung für das Weiterexistieren der Zeitung und es besteht auch ein Interesse an einer Erweiterung der Thematik. Es wird deutlich, dass viele die Zeitung doch intensiver lesen und deshalb laden wir noch einmal alle Interessierten ein, an der Gestaltung mitzuwirken. In diesem Sinne und mit den besten Wünschen für alle Leserinnen und Leser verabschiede ich mich für heute, aber nicht ohne ein herzliches Dankeschön an alle diejenigen, die sich die Zeit genommen haben, uns ihre Meinung zu sagen. Beides, Lob und Kritik, ist uns gleich wichtig und nützlich.

Ihre Viviana Castillo

„Altstadtfenster“ hakkındaki düşüncelerin analiz sonuçları

Sevgili Hemsehrilerimiz, Altstadt III, deki sevgili arkadaşlar. Mutlaka sizlerde, Redaktionumuzdaki, tim gibi soru ahalimizin sonuçlarını merak ediyorsunuzdur. 40 Kişi düşüncelerini birzart kendileri bize verdiler, 4 Kişi telefonla, 35 Kişide soru kağıdını doldurdular.

Kişisel olarak direk verilen düşüncelerdede, bu Gazetenin iyi bir düşünce olduğu ve isminin Uygun olduğu dile getirildi. Ayrıca bizlere bu konuda sabırlı olmamızı tavsiye etdiler. Doldurulan 35 Soru formlarının sonuçları ise şöyle.

Genel görüşler Pozitif (18x informativ, 15x ilginc, 10x gerekli). Sadece 1 kisi in bu Gazete gereksiz, sıkıcı, bos ve herhangi bir informationu yok. O yüzden hemen durdurulmalı. Başka bir digeri içinde bu gazete, gereksiz ve bu beldenin insanlarını ilgilendirmiyor. Bu 2 kişide şayet bu gazete çıkacaksa sadece Almanca ve şunlara yer verilmeli konusunda hem filcirler.

Okuyanların gazetede yer verilmeli konusunda fikirler:

- Daha çok bu Semtde yaşayanların haberleri
- Gen ve cocukların ilgi duyacağı konular
- Daha çok muhabbete degecek konular
- Erkeklerle daha çok alternatif konular
- Daha çok Kendimsel yardım grup konuları – Kadınlar için

4 Numaralı soruya verilen cevaplardanda anlaşılıyorki, Redaksiyonun tarafından yapılan faliyet kabul görmektedir (17x iyi anlaşılır, 12x berrak, 11x kolay okunulabilen, 5x muhabbetsel).

5 Numaralı soruya verilen cevaplar pek pozitif degil, (18x Format ve Yazı iyi, 11x görünür, 10x iyi okunur, 8x iyi hitab edici, 6x anlaşılır) eleştirilerde var, eleştirilerin başında Resimlerin kalitesi gelmekte (8x pusulu) ve yazılar (5x çok küçük). Biz elbetde bu durumları düzeltmek için elimizden geleni yapacağız, ama tabiki herşey maddiyata dayanıyor.

Cıkan 4 Nüshayı 32% Kişi makul bulmaktadır, 7 kaside gazetenin daha sık çıkmasından yana (yeterli konular olduğu zaman). Resimlerin renkli olarak basılması tasviye edildi. İlk Nüshaların (Baskıların) aceleye gelmesi, tamamen hazırlıklı olmamamız ve acemiligimize ragmen hedefine ulaşmış ve kitlelere hitab etmiştir. Gazetemizin daha geniş konulara ve dallara hitap etmesi için sizleride bu konuda davet ediyoruz. Buradu sözlerime san verirken, yardımları dokunan herkese ve özellikle sorularımıza cevaplar vererek gazetemizi düzetmemize yardıma olanlar , okurlarımıza , emegi gecen herkese teşekkürlerimi

In den Redaktionssitzungen werden Ideen gesammelt, Themen diskutiert, grundsätzliche Fragen und Problemen geklärt und Aufgaben verteilt. Interesse daran, bei uns mitzumachen oder einfach mal in eine Redaktionssitzung hereinzuschnuppern? Dann melden Sie sich einfach im Bürgertreff oder setzen Sie sich mit einer der Mitglieder in Verbindung!

Holzfenster aus Eiche, 13. Jahrhundert

Das Bild des Fensters ist leider auf unerklärliche Weise verschwunden!

Das abgebildete Holzfenster aus Eiche, das bei den archäologischen Grabungen im Vorfeld der Umgestaltung der innerstädtischen Plätze 1999 gefunden wurde, stammt vermutlich aus der ersten romanischen Bauphase des Rathauses und diente als Wetterschutz für die dahinter liegenden Räume. Die dendrochronologische Untersuchung des Fensters ergibt das Jahr 1239 n. Chr

Es hat eine Größe von ca. 30 x 35 cm und wurde in eine entsprechend große Fensteröffnung eines massiven Sandsteinmauerwerkgebäudes gestellt. Die kleine Öffnung im Holzfenster blieb dabei zunächst frei. Bei entsprechend kälterer Witterung wurde die Öffnung z. B. mit einer dünnen Tierhaut verschlossen.

Dieses Holzfenster ist ein äußerst seltener Fund, der den hervorragenden Erhaltungsbedingungen für organisches Material in der Abfallschicht auf dem Markt zu verdanken ist.

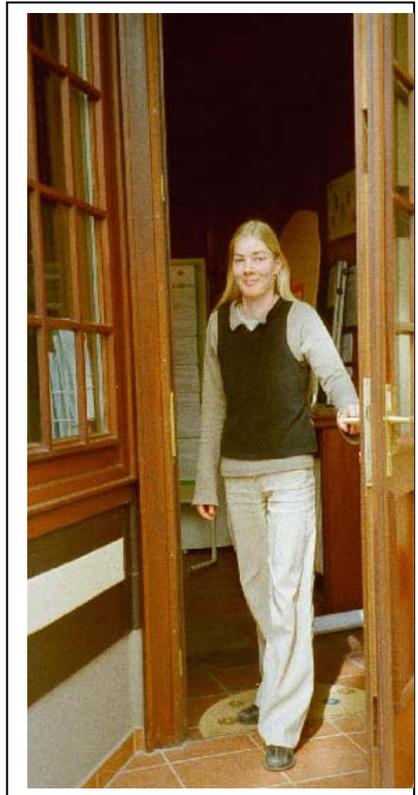
(Neue Serie mit Burkhard Klapp
Denkmal- u. Stadtbildpfleger Stadt Hann.Münden)

Neues Gesicht im Altstadtfenster

Mein Name ist Monika Barbier und ich mache seit Februar 2004 ein 6-monatiges Praktikum im Quartiersmanagement Hann. Münden.

Hier möchte ich mich kurz vorstellen: Ich bin 23 Jahre alt, komme aus Hann. Münden und fange im Oktober ein Lehramtstudium Grundschule, mit dem Fächern, Deutsch, Sachunterricht und Französisch an der Universität Kassel an. Letztes Jahr habe ich ein Auslandssemester in Montpellier (Süd-Frankreich) verbracht, um meine Sprachkenntnisse zu erweitern.

Bei der Arbeit im Quartier unterstütze ich hauptsächlich Kinder und Jugendliche in ihrem Schulfächern. Die Arbeit mit Kindern macht mir viel Spaß und ist auch eine gute Vorbereitung für das anstehende Studium. Ich kann Erfahrungen sammeln, die für das spätere Berufsleben hilfreich sind. Derzeit betreue ich sechs Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren. Durch die Stadtteilarbeit und das Leben im Quartier lerne ich ein gutes „Miteinander“ zu schätzen und wie



wichtig zwischenmenschliche Beziehungen sind.

Auch wenn das Praktikum vorbei ist, werde ich mit der „ Sozialen Stadt“ weiter verbunden bleiben!

Monika Barbier

Wir freuen uns auf neue RedakteurInnen!
Artikel, Beiträge und Leserbriefe sind jederzeit herzlich willkommen!
Einfach im Bürgertreff abgeben oder uns zuschicken (gerne auch auf Diskette)

Richtig heizen und lüften

Zur Erreichung eines behaglichen Wohnklimas müssen wir die Wohnung während rund zwei Drittel des Jahres heizen.

Die Wärme kommt entweder aus einer Zentralheizung oder sie wird durch Einzelöfen erzeugt.

In zunehmendem Maße werden im Winter in vielen Wohnungen vor allem an der Innenseite von Außenwänden, vielfach auch hinter größeren Möbelstücken,



feuchte Stellen und Stockflecken festgestellt.

Später bildet sich Schimmelpilz, der sich rasch ausbreitet, Tapeten lösen sich ab, und es riecht modrig. Das beeinträchtigt nicht nur das Wohlbefinden der Bewohner,

sondern es wird auch die Bausubstanz geschädigt sowie der Wärmeschutz herabgesetzt.

„Was sind die Ursachen?“, fragten sich besorgte und teilweise ratlose Mieter.

Die Feuchtigkeit kommt – bis auf ganz wenige Ausnahmen - fast immer aus der Raumluft. Sporen von Schimmelpilzen, die in der Luft schweben, finden auf den feuchten Flecken einen Nährboden, auf dem sie wachsen und gedeihen. Diese unerwünschten Erscheinungen lassen sich verhindern.

Hier einige Empfehlungen: Heizen Sie alle Räume ausreichend und vor allem möglichst regelmäßig. Dies gilt auch für

Räume, die Sie nicht ständig benutzen oder in denen Sie eine niedrige Temperatur wünschen.

Unterbinden Sie die Zirkulation nicht.

Das ist besonders wichtig an Außenwänden. Möbelstücke sollten deshalb 5 cm (besser 10 cm) Abstand zur Wand haben. Behindern Sie nicht die Wärmeabgabe der Heizkörper durch Verkleidungen, lange Vorhänge oder vorgestellte Möbel.

Durch Wärmestau erhöhen sich die Wärmeverluste nach außen.

Und das kann sich mit 10-20 % höheren Verbrauchskosten auf der späteren Abrechnung bemerkbar machen.

Halten Sie die Türen zu weniger beheizten Räumen stets geschlossen.

Die Temperierung dieser Räume ist Aufgabe des im Raum befindlichen Heizkörpers. Anderenfalls bildet sich mit der warmen Luft aus Nebenräumen zu viel Feuchtigkeit. Demgegenüber bringt die Lufterwärmung im Raum ein Absenken der Luftfeuchte, d.h. die

Wasseraufnahmefähigkeit der Luft wird in diesem Fall vergrößert. Schenken Sie der Raum- und Wohnungslüftung besondere Aufmerksamkeit, besonders bei fugendichten Fenstern. Sie dient dazu, verbrauchte Luft durch hygienisch einwandfreie zu ersetzen und hat die Aufgabe Wasserdampf zu vermeiden..

Stoßlüftung statt Dauerlüftung

Sie sollten Fenster und Türen kurzfristig weit öffnen und nach Möglichkeit Durchzug schaffen. Nach etwa fünf bis zehn Minuten ist die verbrauchte, feuchte Raumluft durch trockene Frischluft ersetzt. Der Vorteil dieser Stoßlüftung ist, dass mit der verbrauchten Luft nur die darin enthaltene Wärme entweicht, während die in den Wänden und Einrichtungsgegenständen



gespeicherten, viel größeren Wärmemengen im Raum bleiben und nach dem Schließen der Fenster mithilfe, die Frischluft schnell wieder auf die gewünschte Temperatur zu bringen.

Quelle:
Broschüre der SWG



Monika
Barbier und
Vera Thilo
korrigieren...



Gesprächrunde
am 8. März
im Bürgertreff:
Internationaler
Frauentag

Wußten Sie, dass es in Münden ein Frauenhaus gibt?

Das Frauenhaus bietet Frauen die körperliche, seelische oder sexuelle Gewalt erfahren haben Schutz in der Frauenhauswohnung. Sie haben dadurch die Möglichkeit aus der gewalttätigen Beziehung auszubrechen.

Auch Frauen, die auf Grund ihrer Religionszugehörigkeit, Ethnie, Hautfarbe, anderer körperlicher Merkmale, sexueller Orientierung und ihrer Nationalität diskriminiert werden, haben die Möglichkeit in der Frauenhauswohnung unterzukommen.

Wir unterstützen die Frauen, sie sollen lernen im Sinne „Hilfe zur Selbsthilfe“ ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Uns ist wichtig, dass sie eigene Entscheidungen treffen, sich und ihre Kinder selbst versorgen und ihren Alltag eigenständig gestalten.

Der Aufenthalt im Frauenhaus soll dazu dienen, den Frauen Raum und Zeit zu geben, sich Ihren Problemen zu stellen und eine neue Lebensperspektive zu erkennen und dann auch verwirklichen zu können.

Besonders wichtig sind uns die Kinder, die unter diesen katastrophalen Familienverhältnissen leiden, ihre Gewalterfahrung ist oft prägend für ihr weiteres Leben.

Sie bedürfen in besonderes Weise Zuwendung und Aufmerksamkeit.

Für sie ist es notwendig aus der Gewaltspirale herauszukommen, um in Geborgenheit und Sicherheit leben zu können.

Wir bieten Information, individuelle Beratung und Krisenintervention und begleiten die Frauen im Umgang mit Ämtern und Behörden.

Wenn Sie in Ihrem Bekanntenkreis Frauen haben, um die Sie sich Sorgen machen, weil Sie vermuten, daß sie Gewalt erfahren haben, erzählen Sie von unserer Einrichtung.

Es gibt auch Flyer mit allen wichtigen Infos, die wir in verschiedenen Einrichtungen ausliegen haben und die Sie bei uns im Frauenbüro erhalten.

Unsere eigenständige Büroadresse zur Kontaktaufnahme:

Burgstr. 8, (Hinterhaus) 34346 Hann. Münden

Tel. 90 30 99

Handy: 0174/ 67 36 010

Mail: frauenhaus-hannmuenden @w4w.de

Bürozeiten: mo 14.00 – 16.00 Uhr

di.-fr. 10. – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Der gemeinnützige Verein Frauenhaus e.V. ist Träger der Einrichtung. In dem Verein sind VertreterInnen der Kirchen, der GAB, der AWO, des DW, der Caritas und der Beratungsstelle Carlotta. Sie betreiben die Frauenhauswohnung.

Wenn Sie unsere Einrichtung unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über eine Geldspende.

Spendenkonto: Sparkasse Hann. Münden.Ref. Kirchengemeinde.

Frauenhaus Hann. Münden e.V.:

BLZ 540 216 50

Kt.Nr. 62 000

Münden'de de bir Kadınlar Sığınma Evi (Morçatı Evi) olduğunu biliyormuy-dunuz? §

Kadınlar sığınma evi, ailelerinde kaba kuvvete,dayağa, cinsel tacize, ve psikolojik baskıya maruz kalmış kadınlara ve çocuklarına içinde bulundukları bu durumdan kurtulma imkanı vermektir.

Zor durumda olan ve çareyi kadın sığınma evlerinde gören kadınlara kendi kendilerine yardım edebilmeleri için her türlü yardımı yapıyoruz.

Burada kalan kadınlar kendilerinin ve varsa çocuklarının bakımını kendileri yapmaktadır. Günlük yaşamlarını kendi istedikleri gibi düzenlemekte ve her türlü karan kendileri vermektedir. Sığınma evinde her kadına çocukları ile birlikte özel bir oda verilmektedir.

Biz buralarda çalışan kadınlar kriz yönetimi hakkında yol gösteriyor, danışmanlık yapıyor, bilgi veriyor, bürokrasiyle olan her türlü uğraşıda, resmi dairelerde ve makamlarla olan ilişkilerde ve günlük yaşamın getirdiği sorunları çözmede yardımcı Oluyoruz.

Burada kalan kadınların ve çocuklarının korumasına yönelik olarak kadın sığınma evlerinin adresini tutmak büyük bir önem teşkil etmektedir. Bundan dolayı bu evlerin adresleri gizlidir ve kimse tarafından bilinmez.

Eğer bulunduğunuz çevrede ailelerinde bildiğiniz zor durumda olan kadınlar varsa, onlara bizim bu kuruluşumuzdan anlatabilirsiniz.

İrtibat adresimiz:

Kadın Sığınma Evi hakkında kişisel olarak bilgi edinmek isteyen kadınlar Burg Str. 8, (arka ev); Tel.: 90 30 99, Mobil : 0174 67 36 010 adresine irtibat kurmak için başvurabilirler.

Elektronik Posta Adresimiz : frauenhaus-hannmünden@w4w.de dir.

Konuşma saatleri:

Pazartesi : 14.00 – 16.00

Salt- Cuma : 10.00 / 12.00 arasında ve randevü alınaraktır

Kadınlar Sığınma Evi (Morçatı) Sosyal bir Kuruluşur ve diğer bilinen sosyal kuruluşlar tarafından desteklenmekte ve yönetilmektedir

Wie der Mai zum „Wonnemonat“ wurde

Mai ist germanisch und bedeutet jung (junges Mädchen- = Maid); althochdeutsch *wunnimanoth* (= Waidemond oder Weidemonat). Die spätere Umdeutung zu Wonnemonat geht darauf zurück, dass in der mitteldeutschen Lyrik die Freude über das Scheiden des Winters mit Spielen und Tänzchen im Freien besungen wurde. Entscheidend für die Entstehung von Mai- Feiern war, dass 755 die große fränkischen Reichsversammlung vom 1. März auf den 1. Mai verlegt wurde. Ab 1200 ist bekannt, dass im Mai- Ritt und Mai- Gang am 1. Mai Zweige und Bäumchen aus nahen Wäldern geholt wurden, woraus sich Huldigungs-, Ehrungs-, Schmuck und Heischebräuche entwickelten. Zu einem allgemeinen Feiertag entwickelte sich der 1. Mai aus den Traditionen der Arbeiterbewegung.

Veranstaltungskalender

Mai*Juni *Juli 2004

Änderungen, bitte im Bürgertreff erfragen

10. bis 15. Mai

Mo. 10. Mai	Mutter-Kind-Gruppe	10.00 bis 11.30
Di. 11. Mai	Deutsch für Frauen	9.00 bis 12.15
Mi.12. Mai	Frauentreffen	9.30 bis 11.00
Do. 13. Mai	Deutsch für den Alltag	14.30 bis 15.30
Fr. 14. Mai	Zusammen kochen und essen	11.00 bis 14.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00
	Kulturabend: Portugal	Ab 19.00 Uhr

17. bis 22. Mai

Mo. 17. Mai	Mutter-Kind-Gruppe	10.00 bis 11.30
	Computerkurs von Frauen für Frauen	14.00 bis 16.00
Di. 18. Mai	Deutsch für Frauen	9.00 bis 12.15
	Computerkurs von Frauen für Frauen	14.00 bis 16.00
Mi. 19. Mai	Frauentreffen	9.30 bis 11.00
Do. 20. Mai	Deutsch für den Alltag	14.30 bis 15.30
	Spielabend für Alle	Ab 18.30
Fr. 21. Mai	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

Rückmeldung bis spätestens 15. Mai: Junge Damen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Hann. Münden, die Spaß haben an einer repräsentativen Aufgabe für die Stadt Hann. Münden melden sich mit einer kurzen Bewerbung und Bild bei: Stadt Hann.Münden, z. Hd. Frau Bytom, Lotzestraße 2, 34346 Hann. Münden ☎ 05541/75334. Für die erstplatzierten haben Mitglieder der Mündener Werbegemeinschaft tolle Preise vorbereitet

24. bis 29. Mai

Mo. 24. Mai	Frühstück für Alle	9.00 bis 11.00
Di. 25. Mai	Deutsch für Frauen	9.00 bis 12.15
Mi. 26. Mai	Frauentreffen	9.30 bis 11.000
Do. 27. Mai	Deutsch für den Alltag	14.30 bis 15.30
Fr. 28. Mai	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

1. bis 5. Juni

Di. 1. Juni	Vorbereitungstreffen „Straßenfest“	10.00 bis 12.00
Mi. 2. Juni	Frauentreffen	9.30 bis 11.00
Do. 3. Juni	Deutsch für den Alltag	14.30 bis 15.30
	AG Zeitung	14.00 bis 16.00
	Spielabend für Alle	Ab 18.30
Fr. 4. Juni	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

7. bis 12. Juni

Mo. 7. Juni	Frühstück für Alle	9.00 bis 11.00
	Mutter-Kind- Gruppe	10.00 bis 11.30
Di. 8. Juni	Deutsch für Frauen	9.00 bis 12.15
Mi. 9. Juni		11.00 bis 15.00
Fr. 11. Juni	„Zeit für mich“	9.30 bis 11.00
	Zusammen kochen und essen	11.00 bis
	Kulturabend	Ab 19.00 Uhr....
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

12./13. Juni „Rosenfest " Tage voller Spass und Musik

Samstag gegen 17.00 Uhr Verabschiedung der Rosenfee und Rosenelfen 2003 und Wahl der Rosenfee und Rosenelfen 2004.

Für die erstplatzierten haben Mitglieder der Mündener Werbegemeinschaft attraktive Preise vorbereitet Viel Musik - Radio 21 - Bands - tolles Programm in allen Strassen - Freunde treffen - tanzen und vieles mehr!

14 bis 19 Juni

Mo. 14. Juni	Mutter-Kind- Gruppe	10.00 bis 11.30
Di. 15. Juni	Deutsch für Frauen	9.00 bis 12.15
Mi. 16. Juni		11.00 bis 15.00
Do. 17. Juni	Deutsch für den Alltag	14.30 bis 15.30
Fr. 18. Juni	„Zeit für mich“	9.30 bis 11.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

21. bis 26. Juni

Mo. 21. Juni	AG Zeitung	14 bis 16.00
Di. 22. Juni	Deutsch für Frauen	9.00 bis 12.15
	AG Leben im Quartier	14.00 bis 16.00
Mi. 23. Juni		11.00 bis 15.00
Do. 24. Juni	Deutsch für den Alltag	14.30 bis 15.30
Fr. 25. Juni	„Zeit für mich“	9.30 bis 11.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

28. Juni bis 2. Juli

Mo. 28. Juni	Frühstück für Alle	9.00 bis 11.00
	Mutter-Kind- Gruppe	10.00 bis 11.30
Di. 29. Juni	Deutsch für Frauen	9.00 bis 12.15
Mi. 30. Juni		11.00 bis 15.00
Do. 1. Juli	Deutsch für den Alltag	14.30 bis 15.30
	I Werkstatt für Mädchen bis 13 Jahre	14.00 bis 16.00
	Spielabend für Alle	18.00 bis 20.00
Fr. 2. Juli	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00



ab Mittwoch, 9. Juni 2004 neues Angebot

5. bis 10. Juli

Mo. 5. Juli	AG Zeitung Redaktionsschluss	9.00 bis 11.00
	Leben im Quartier AG	10.00 bis 12.00
Di. 6. Juli	Deutsch für Frauen	9.00 bis 12.15
Mi. 7. Juli		11.00 bis 15.00
Do. 8. Juli	Deutsch für den Alltag	14.30 bis 15.30
	I. Werkstatt für Mädchen bis 13 Jahre	14.00 bis 16.00
	II. Werkstatt für Mädchen ab 13 Jahre	16.00 bis 18.00
Fr. 9. Juli	„Zeit für mich“	9.30 bis 11.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

12. bis 17. Juli

Mo. 12. Juli	Mutter-Kind- Gruppe	10.00 bis 11.30
Di. 13. Juli	Deutsch für Frauen	9.00 bis 12.15
Mi. 14. Juli		11.00 bis 15.00
	Leben im Quartier AG	14.00 bis 16.00
Do. 15. Juli	Deutsch für den Alltag	14.30 bis 15.30
	AG Zeitung	16.00 bis 18.00
Fr. 16. Juli	„Zeit für mich“	9.30 bis 11.00
	Kulturabend	Ab 19.00 Uhr
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00



**...aber ein paar Blumen
wehren sich tapfer!**

19. bis 23. Juli

Mo. 19. Juli	Mutter-Kind Gruppe	10.00 bis 11.30
Di. 20. Juli	Deutsch für Frauen	9.00 bis 12.15
Mi. 21. Juli		11.00 bis 15.00
	Leben im Quartier AG	14.00 bis 16.00
Do. 22. Juli	Deutsch für den Alltag	14.30 bis 17.00
Fr. 23. Juli	„Zeit für mich“	9.30 bis 11.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

26 bis 31. Juli

Mo. 26. Juli	Mutter-Kind- Gruppe	10.00 bis 11.30
Di. 27. Juli	Deutsch für Frauen	9.00 bis 12.15
Mi. 28. Juli		11.00 bis 15.00
	Leben im Quartier AG	14.00 bis 16.00
Do. 29. Juli	Deutsch für den Alltag	14.30 bis 17.00
Fr. 30. Juli	„Zeit für mich“	9.30 bis 11.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

...und damit ist
der Fitness-
Kurs mit
Erfolg
abgeschlossen!



Nachrichten aus dem Quartier.....

Endlich ist das Gerüst der äußeren Fassade weg und wir alle genießen die frische Farbe, die neuen Fenster und die offene Atmosphäre in der Schmiedestr.5.

Unter so viel Arbeit hat natürlich unser schöner Innenhof, die ‚Terrasse der Nationen‘, stark gelitten, aber ein paar Blumen wehren sich tapfer dagegen und bringen trotz Bauschutt, Kälte und widriger Umstände weiterhin Farbe in den Hof (s. Foto). Wir hoffen, dass wir ab Mai dort unsere alte Terrasse wieder errichten können, so dass wir unserer Nachbarschaft noch nette Stunden anbieten können und mit etwas Glück auch unseren monatlichen Kulturabend draußen genießen können.

Wir werden immer ein Land oder eine Region (zunächst aus Europa) vorstellen und beginnen mit Portugal: Musik, Literatur, Essen und Erzählungen vermitteln einen Einblick in die vielfältige Kultur und Landschaft in den westlichsten europäischen Landes. Falls jemand etwas präsentieren möchte, sprechen Sie mich bitte an.

Ich freue mich besonders auf unsere neue Praktikantin, Monika Barbier, sie kümmert sich hauptsächlich um unsere Kinder im Quartier (und auch um die aus der Ausgebug), mit Nachhilfeunterricht, Spielen und vielem mehr. Unser Dank gilt dem Sozialamt, das ihre ehrenamtliche Arbeit finanziell unterstützt.

In Zusammenarbeit mit der KVHS ist es uns gelungen, im Hause einen Türkisch-Kurs durchzuführen. Herr Yalçın Kalaç von der AWO gibt sich sehr viel Mühe, uns die Geheimnisse der türkischen Sprache beizubringen.

Eine sehr positive Nachricht für mich ist, dass immer mehr Menschen aus dem Quartier mich ansprechen und bereits sind, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zur Verfügung zu stellen und Angebote für das Quartier zu machen. Damit wächst auch das Angebot des Bürgertreffs.

Ein gutes Beispiel ist Frau Hartmann, die ab Mai jeweils am Donnerstagnachmittag intensive Deutsch-Übungen für Frauen anbietet (deutsch für den Alltag; als Unterstützung für den Kurs der KVHS). Ein weiteres Beispiel ist Jens Möller, der an einem Samstag im Monat ein Angebot für Kinder machen wird.

Demnächst werden wir im Bürgertreff auch Informationen zur Müllentsorgung sowie Abholkarten für den Sperrmüll anbieten.

Sport:

Seit Februar nimmt eine Gruppe von über 15 Frauen mit großer Begeisterung an einem Schwimmlehrgang (organisiert vom Schwimmclub e.V., unter Leitung von Frau Hammel) teil.

Ein Fitness Kurs für Frauen wurde erfolgreich abgeschlossen.

Am 5. April hat sich die Sportgruppe (Frauen) bei unserem Frauentreff mit einem Blumenstrauß bei der Trainerin Maritha Schneider bedankt, anschließend haben die Teilnehmerinnen einen Bescheinigung über das erfolgreiche Training bekommen. Ein herzlicher Dank geht an die Jugendpflege, die nicht nur die Trainerin sondern auch die Räumlichkeit im Geschwister –Scholl -Haus zur Verfügung gestellt hat.

Semtimizden Haberler

Nihayet Schmiedestr. 5 deki Bina Cephesindeki istdeler ve engeller kaldınlarak, hepimiz taze boyanmış, pencere kokularını ve atmosferini sindiriyoruz.

Bu kader işden dolayı elbetdeki iç aulumuzdaki, güzel Nasional Terasime madur oldu. Bütün bu olumsuz luklara ragmen birkaçane cicekigimic, soguga ve insaat tozuna direnerek avlumuzda renk ve tazelik katmaya devam etdiler (resime bak). Umuyoruzki Mayıs'dan itibaren eski terasımızı, yine eski haline getireceğiz, ki Komsularımıza eski sıcat almosferi sunmay, ve yine eskisi gibi Kültür Akşamlar yutup, ayda bir yine bu mutlukiger yaşayalım.

Her zaman bir bölge ve bir Devleti tanıtacağız. Şimdilik Avrupayla başlıyoruz. Devlet darakda Portecizle başlayacağız. Oranın Müzigi, yiyecegi ve kültürü, Şayet icinizden birileri yardıma olmak isderse lütfen bana bildirsın.

Yeni Paraktikantımız Monika Barbier den dolayı mutlulek duymakdayız. Kendisi özellikle Semtimizdeki çocuklarla ilgilenmekdedir (ayrıca cevremizdekilerde buna dahil). Ders sonrası yardım, oyun ve daha bir çok konuda. Ayrıca Sosyal Yardım dairesine çok teşekkürlerimizi sunarız, bizlere bu konulardan dolayı göstermiş oldukları maddi yardımlardan dolayı.

KVHS nin yardımlarıyla binamızda Türkçe-Kurs yapma imkanına kavuşduk AWO, dan bay Kalaç, Türkçe dilinin özelli ve incelidlerini biclere öğretmek için elinden geleni yapacaktır.

Ayrıca benim için Sevindirici, artı bir olaydu Semtimizdeki Bilgi ve Beceri sahip insanlarımızın bize yardıma dup, bu yetinederini bidere sunmaları ve yardıma olmaya çalışmaları. Bu şekilde insanlara sunacağımız danaklarda cogalmaktadır. En güzel örnekte Bayan Hartman, Kendisi Mayıs'dan itibaren Perşembe günleri öğleden sonar, intensive dorak bayanlara yönelik darak Almanca tursları sunacaktır. (Günlük yaşantıda Almanca ve KVHS, ye hazırlık) Diger bir örnekte Bay Müller, einda bir Cumartesi günü, cocuklara yönelik hizmeti.

Pek yakında Bürgertreff, de cöpimhası konusunda ve toplanmas konusunda bilgi vereceğiz.

Sport: Subat, dan beri 15 kişilik bir Kadın Grubu, büyüle bir sevençle yülme kurslarına katılmaktadırlar. (organizasyon yüzme Kulübü e.V. Bayan Hammel yönetiminde) Kalınlar için Fitnes-Kursu, da başarıyla sonuçlandırılmışdır.

Kadınlar Spor Grubu 5 Nisanda, Bayan Maritha Schneidere bir bukek cicelde teşekkür etmişlardır. Sonundada Katılanlara birer belge verilmiştir. Burdan Jugendpflege, ye himetlerinden ve Geschwister-Scholl-Haus, dabi yerlerin kullanımından dolayı Teşekkür ederiz.

AG Leben im Quartier lädt zur Vorbereitung des 2. Straßenfestes im September ein!

Wenn ich einmal groß bin

.... möchte ich viel lernen, reisen, frei und unabhängig sein, einen schönen Beruf haben, Ärztin, Lehrerin, Schauspielerin, Archäologin werden.

"Träume, Visionen, Lebensrealitäten" - unter diesem Motto fanden in Hann. Münden verschiedene Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag am 8. März statt. So hatten Frauen die Gelegenheit, ihre Träume als junge Mädchen ihren jeweiligen Lebensrealitäten gegenüberzustellen. Keine der befragten Frauen hat ihre Träume verwirklichen können! Viele leben als Hausfrau und Mutter, verrichten Nebentätigkeiten und arbeiten in Bereichen, die nicht ihrer Qualifikation entsprechen. Oft steht der Überlebenskampf im Mittelpunkt. Dies bedeutet natürlich nicht, daß sie alle unglücklich und unzufrieden sind. Es bedeutet aber in jedem Fall Verzicht auf die Verwirklichung eigener Vorstellungen zu Gunsten von Ehe und Familie, und damit einhergehend auch den Verzicht auf finanzielle Unabhängigkeit sowie soziale Absicherung (Stichwort Altersarmut).

Nach ihren Visionen oder Zukunftsträumen befragt, fallen die ganz persönlichen Wünsche doch eher bescheiden aus: eine Arbeit, die den Fähigkeiten entspricht, finanzielle Unabhängigkeit, ein eigenes Haus für die Familie, eine Urlaubsreise, ein dickes Fell. Die Mehrzahl der Frauen wünscht sich Frieden, eine gerechte Welt, Verständnis und Hilfsbereitschaft, mehr Solidarität, keine Vorurteile, einen würdigen Lebensabend für alle, lebenswerte Städte und auch ein liebenswertes Hann. Münden.

Diese kleine Umfrage spiegelt eine gesellschaftliche Realität, in der Gleichberechtigung von Männern und Frauen zwar gesetzlich verankert, aber im Alltag noch längst nicht verwirklicht ist. Begriffe wie Emanzipation oder gar Feminismus sind aus dem Sprachgebrauch verschwunden. Seit Beginn der sogenannten "Neuen Frauenbewegung" hat sich sehr viel verbessert. Und so neigt Mann gerne zu einem milden Lächeln, wenn er mit dem Thema Gleichberechtigung konfrontiert wird obwohl die Probleme offensichtlich sind

In vielen Bereichen war der Gesetzgeber Vorreiter für die gesellschaftliche Entwicklung. So wurde die Gleichberechtigung im Grundgesetz verankert, lange bevor sie in den Köpfen der Menschen ihren Platz fand. In der Niedersächsischen Gemeindeordnung wurde die Stelle einer hauptamtlichen Frauenbeauftragten für Gemeinden mit mehr als zehntausend Einwohnern gefordert. In Zeiten knapper Kassen wurde nun - ohne großen Medienrummel und ohne große Proteste aus der Bevölkerung - die Anzahl der Frauenbeauftragtenstellen ganz erheblich reduziert. Manch einer mag sich fragen "Brauchen wir die denn noch?". Ich würde mir wünschen, daß sie überflüssig wären, weil die Gesellschaft dann eine menschlichere und gerechtere wäre. Aber davon sind wir noch weit entfernt und daher sollte auch im nächsten Jahr der 8. März wieder genutzt werden, um im Interesse aller Menschen auf die Belange der Frauen aufmerksam zu machen.

FSTJ History



(von Frihiwot Bekele

und



Ümit Kaya)

Das Freiwillige Soziale Trainingsjahr (FSTJ) begann am 01. Januar 2003. Insgesamt haben bisher 22 junge Menschen das FSTJ durchlaufen bzw. 12 Teilnehmer/-innen sind noch dabei. Es gibt viele unterschiedliche Nationalitäten im FSTJ, zum Beispiel türkisch, deutsch, äthiopisch, libanesisch, serbisch, armenisch und kurdisch. Von den zehn Teilnehmer/-innen, die das FSTJ schon beendet haben, wurde einer in eine feste Arbeitsstelle, einer in Ausbildung und zwei in weiterführende Maßnahmen vermittelt, vier beendeten das FSTJ regulär. Von uns jetzigen 12 Teilnehmer/innen machen sechs ihren Hauptschulabschluss nach (wir drücken ihnen fest die Daumen!). Wenn man bei uns im FSTJ etwas erreichen möchte, hat man viele Möglichkeiten. Zum Beispiel kann man den Hauptschulabschluss nachmachen, an einem Computerkurs teilnehmen, eine Ausbildung als Tagesmutter absolvieren und seine Schullücken in Mathe, Deutsch, Geschichte verkleinern. Hier gibt es auch Bewerbungstraining und wir werden unterstützt, eine Ausbildung oder

einen Arbeitsplatz zu finden. Deshalb gibt es auch eine große Auswahl bei den Praktikumplätzen (Altenheime, Reitstall, Tierheim, Transportunternehmen, Großküche, Fernsehtechnik, Gummiverarbeitung, Bürgertreff usw.). An alle unsere Praktikumbern möchten wir großes Dankeschön sagen!

Im FSTJ werden auch Projektwochen veranstaltet, wie zum Beispiel über Gesundheit, Ernährung, Theater. Alle zwei Wochen kocht ein/e TeilnehmerIn (mit Unterstützung von uns allen) ein typisches Gericht aus ihrem/seinem Heimatland. Von diesen multikulturellen Gerichten erstellen wir ein Kochbuch, dass im September fertig sein wird. Neben allen Qualifizierungen kommt die Freizeit nicht zu kurz. Wir waren reiten, veranstalten Fußballturniere, gehen Schlittschuh laufen und planen monatlich eine Exkursion. Leider endet am 30.09.2004 das Modellprojekt FSTJ. Wir als FSTJ-Teilnehmer/-innen finden es sehr schade, wenn das FSTJ für die nächste Generation nicht mehr existieren würde. Es könnte auch den

anderen Jugendlichen geholfen werden, die genau dieselben Problemen haben wie wir, zum Beispiel keinen Schulabschluss oder nicht wissen, wie

sie mit ihrem Leben voran kommen sollen. Wir hoffen alle, dass es das FSTJ in Hann. Münden noch viele, viele Jahre geben wird!!!

FSTJ Tarih (Serdal Şenel)

FSTJ Ocak 2003 başlamıştır. 10 genç FSTJ tu bitirmiştir, bir kişi temelli İştedir., bir kişide meslek başında, iki kişide mesleğe girmek için öğreniyor.

Şimdi 12 kişiyis burda çok öğrenicek şeyler var, okul mesleği, bilgisayar mesleği ve staj yapabiliyorlar. Her iki haftada bir kişi kendi vatanından bir yemek pişiyor. Bundanda bir yemek hitabı yapılıyor. Malesef 30.09.2004 bu FSTJ modelibitigör. Biz bu haradan çok üzüldük ve üzülyoruz.

Bu model demvam edile bütün okuldan cıkan gençlere ve işsiz olanlara yardım edilirdi. Buarada Arbeitsamt Göttingen, Stadt Hann. Münden, ülke Niedersachsen eyaletten ve bütün araç Avrupadan teşekkür ediyoruz.

Neues Angebot im Quartier – ab 09. Juni 2004!



Der Bürgertreff und das FSTJ bieten ab Mittwoch, 09 Juni 2004 für das Sanierungsgebiet „Altstadt III“ ein neues Angebot an.

*Jeden Mittwoch von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr wird der Innenhof der Schmiedestraße 5 geöffnet sein, damit die Bürgerinnen und Bürger, Kinder und Jugendliche bei **Kaffee, Tee oder Wasser** und einem Stück **Kuchen** sich treffen, kennenlernen und unterhalten können **Als zusätzlicher Leckerbissen wird eine Tagessuppe angeboten.***

Wir freuen uns auf Euren / Ihren Besuch!!!!

Selbstverständlich wird der Innenhof am Tag des Rosenfestes (12. Juni 2004) geöffnet sein.

Jugendliche, die sich für das FSTJ interessieren, können sich telefonisch informieren. Um Teilnehmer/-in des FSTJ zu werden, muss der / die Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahre alt, Bewohner/-in des Sanierungsgebietes III und zur Zeit ohne Ausbildung oder Arbeit sein. Träger ist der Internationale Bund. Finanziert wird das FSTJ vom Arbeitsamt Göttingen, der Stadt Hann. Münden, dem Land Niedersachsen und dem Bund sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der EU.



Ansprechpartnerinnen sind Petra Schilling und Claudia Keller

Tel.: 05541 / 95 48 60

Fax: 05541 / 95 48 13

e-mail:

Petra.Schilling@internationaler-bund.de

Claudia.Keller@internationaler-bund.de

Kuchenrezept: „FSTJ-Torte“

FSTJ-Teilnehmerin Geraldine Pruss stellt in der Altstadtzeitung das Kuchenrezept ihrer Großmutter vor. Dieser Kuchen gehört mittlerweile zum obligatorischen Verabschiedungsritual des FSTJ. Immer, wenn ein/e TeilnehmerIn die Maßnahme verlässt, wird dieser Kuchen gebacken und mit allen verzehrt.



Zutaten für ein Backblech

(für eine Springform gelten die Hälfte der folgenden Zutaten):
200 g Zucker

200 g gemahlene Mandeln
1 Beutel Raspelschokolade
10 x Eiweiß
7-9 Bananen
1 Päckchen Vanillinzucker
Päckchen Sahnesteif
6 Becher Schlagsahne
1 Stück Biskin

Zubereitung:

Das Eiweiß und den Zucker steif schlagen. Die Mandeln und $\frac{3}{4}$ der Raspelschokolade unterheben.

Den Teig auf das Blech geben und bei 175°C ca. 20-30 Minuten backen. Die Sahne mit dem Sahnesteif und Vanillinzucker steif schlagen, den Kuchen damit dünn bestreichen und dann die in Scheiben geschnittenen Bananen gleichmäßig auf dem Kuchen verteilen. Den Rest der Sahne nun über den Kuchen streichen, so dass alles schön gleichmäßig damit bedeckt ist. Zum Schluss das Stück Biskin mit dem Rest der Schokolade in einem kleinen Topf erhitzen bis es flüssig ist und über den Kuchen verteilen.
Guten Appetit!!!

Die erste Mündener Briefmarke

von Bodo A. von Kutzleben,
Frankfurt am Main

Wenn wir heute einen Brief bekommen oder einen verschicken, da ist es uns gar nicht bewusst, dass wir mit einer Briefmarke den Brief freimachen und wir sind uns auch gar nicht darüber im klaren, dass es noch gar nicht so lange her ist mit den ersten Briefmarken und der Post überhaupt. Erste Spuren von den Anfängen der Post findet man unter Thurn und Taxis und unter dem Kaiser Friedrich III. um 1488 und Janetto von Tassis. Ab 1490 gibt es verschiedene Erwähnungen von Postverbindungen, z.B. zwischen Mechelen und Innsbruck.



Franz von Taxis

Franz von Taxis wird 1490 erstmals zusammen mit seinem jüngeren Bruder Janetto erwähnt. Franz von Taxis bekleidet ab 1501 das Amt des spanischen Hauptpostmeisters (capitaine et maistre de nos postes) und er legt ab 1504 Postverbindungen zwischen Spanien, Frankreich, Deutschland und den Niederlanden an. Der Begründer des internationalen Postwesens, Franz von Taxis, stirbt 1517 und sein Nachfolger als

Generalpostmeister wird sein Neffe Johann Baptiste von Taxis.

Im Laufe der Zeit steigerte sich der Postverkehr immer mehr.

Am Anfang konnten sich nur Adelige, die Kirche und reiche Geschäftsleute (Patrizier) den Luxus der Post leisten. Die ersten Briefe in der Vormarkenzeit, auch "Vorphilatelie" genannt, waren ohne Stempel und Briefmarken. Da es noch keine Stempel gab, wurde der Absender-Ort handschriftlich darauf geschrieben.

Der erste feste Ortsstempel kommt aus England und ist vom Freitag, dem 15. Mai 1661 (a.St.). Der erste deutsche Stempel (Thurn und Taxis) stammt aus dem Jahre 1713 und ist von Trier (DE TREVES). Münden hatte ab 1737 eine eigene Postexpedition (Postamt) und bekam 1808 seinen ersten „festen“ Stempel und das alles noch unter der Thurn und Taxischen Postverwaltung.



**Brief aus der „Vormarkenzeit“
v. Hannover nach Ratzeburg
von der „GENERAL-STEUER-CASSE ZU
HANNOVER“ vom 18. Nov. 1816**

Trotz kaiserlichen Verbotes richteten ab dem 18./19. Jahrhundert viele Staaten ihre eigenen Posten ein und lösten sich von Thurn und Taxis. So gehörte Münden ab dem Jahre

1813 auch „Postalisch“ zum Königreich Hannover.

Anfang des 19. Jahrhunderts war die Zeit reif geworden, um über andere Formen nachzudenken, als Briefe „Bar“ – „frei zu machen“ (FRANCO) und zu verschicken. Der Ärger eines britischen Postboten und die List eines Liebespaares sollen den Anstoß zur Britischen Postreform 1840 und somit zur Geburt der ersten Briefmarken der Welt gegeben haben. Eine junge Kellnerin nahm einen an sie adressierten Brief nicht an, sondern sie betrachtete den Brief nur kurz und gab ihn an den Postboten mit der Bemerkung zurück, das von ihr als Empfängerin zu entrichtende Porto seien ihr viel zu teuer. Dem englischen Generalpostmeister Rowland Hill gestand die Frau später, dass sie mit ihrem Bräutigam Geheimzeichen vereinbart habe, die sie auf den Briefen anbrachten, so dass sie die Sendungen nicht zu öffnen bräuchte, um sich zu verständigen.

So kamen am 6. Mai 1840 in Großbritannien die ersten zwei Marken der Welt heraus.



Die ersten Marken

Nun folgten 1843 einzelne Kantone der Schweiz. Am 1. August 1843 brachte das Kaiserreich Brasilien Briefmarken heraus. Am 1. Juli 1847 folgten die Vereinigten Staaten von Amerika und auch in Deutschland wurde es Zeit mit den ersten Briefmarken. Nachdem 1849 in Frankreich (1.1.), und in Belgien (1.7.) Briefmarken heraus kamen, so folgte am 1. November 1849 Bayern mit der ersten Marke auf „deutschem“ Boden und danach folgten 1850 die deutschen Länder Sachsen (1.7.), Preussen und Schleswig-Holstein (15.11.).



Die erste Marke des Königreiches Hannover aus dem Jahre 1850, die in Münden zum Frankieren benutzt wurde

Am Samstag, dem 30. November 1850 war es auch im Königreich Hannover und Münden soweit mit der ersten Briefmarke. Erster Ausgabetag war Sonntag, der 1. Dezember 1850.

Heraus kam die Marke zu einem (1) Gutegroschen mit dem Wappen des König

Ernst August (1837 – 1851). Das Zahlungsmittel war in Münden der Thaler. 24 Gutegroschen waren 1 Thaler. 1 Gutegroschen war 12 Pfennige wert.

Die Portohöhe von einem Brief mit einem Gewicht bis 1 Zoll-Loth = 1 1/8 hann. Loth, das sind ca. 16,44 Gramm, war 1 Gutegroschen. Der Brief mit einem Porto von 1 Gutegroschen kostete im Preisvergleich zum heutigen Brief-Porto von 55 Cent ca. das 50 bis 80 fache zu heute.

insgesamt 25 Marken mit verschiedenen Markenbildern in 8 Auflagen. Der Verkauf von Marken des Königreiches Hannover endete am Sonntag, dem 30. Sept. 1866 und ab Montag, dem 1. 10. 1866 wurde das Königreich zur preußischen Provinz. Somit verlor Hannover ebenso wie Thurn und Taxis (Ende der TaxisPost am 30.6.1867) seine Posthoheit.

Die Mündener Bürger klebten jetzt die damals „ungeliebten“ preussischen Marken auf ihre Briefe.



Brief mit Thurn und Taxis Briefmarke von Spangenberg nach Hofgeismar vom 16. Mai 1864

Die Nachbarstadt von Münden, Kassel, damals Cassel geschrieben, im Kurfürstentum Hessen gelegen, war unter der Postverwaltung von Thurn und Taxis und musste noch 13 Monate bis zum Donnerstag, dem 1. Januar 1852 warten, bis es auch in Cassel durch die Thurn und Taxis Post als 8tes "Land" ebenfalls Briefmarken gab.

Die Markenzeit vom Königreich Hannover erstreckte sich vom Sonntag, dem 1. Dezember 1850 (Ersttag) bis zum Mittwoch, dem 31. Oktober 1866 (Letzttag). Es gab



„Münden“ Post-Stempel vom 3. Januar 1859

Hier endet dieser kleine Spaziergang durch eine sicherlich für die damalige nicht einfache Post-Zeit. Kleine Marken haben in dem letzten anderthalb Jahrhundert unser Leben beeinflusst, ohne dass wir es besonders

einen Brief in Ihrem Briefkasten vorfinden, schauen Sie sich auch mal die Marke an und erinnern sich daran, wie alles anfang, hier in Münden und anderswo.

Hidirellez- das türkische Frühlingsfest

Nach dem türkischen Volkskalender zufolge, wird Hidirellez als der Tag des Sommeranfangs aufgefasst. Gefeiert wird dieser Tag am 6. Mai in Form eines Frühlingsfestes mit der Familie, Freunden und Bekannten.

Der türkische Volkskalender teilt das Jahr in zwei Hälften: 186 Tage (Sommertage) zwischen dem Hidirelleztag bis zum 8. November und 179 Tage (Wintertage).



Kulturgipfel München präsentiert Klassik Openair und Abba-Night am Weserstein-2 Tage mit einem Super Programm



20. August Tanzwerder Hann. Münden. Italienische Nacht, Klassische Musik und italienische Pasta. Urlaubserinnerungen auffrischen und die Seele baumeln lassen an einem der schönsten Plätze der Stadt. 4 Kategorien ab 19,- EUR:

21. August ABBA-Cover-Band die beste ABBA-Revival-Show in Deutschland Live Programm und perfekte Bühnenshow zu Hits wie Waterloo, Fernando, Dancing Queen und mehr. 30 Jahre ABBA und kein Ende. ABBA ist Kult. Tanzwerder Hann. Münden ABBA-Night 4 Kategorien ab 18,- EUR. Beginn jeweils 20:00 Uhr
Vorverkauf
über HNA, CTS VVK Stellen + Touristik Naturpark Münden e.V. + Sparkasse Münden.

Restaurant

Die Reblaus

& Hotel

Kleine Reblaus

**Essen und Schlafen
genießen**

Ziegelstraße 32

Tel. 05541/ 95 46 10

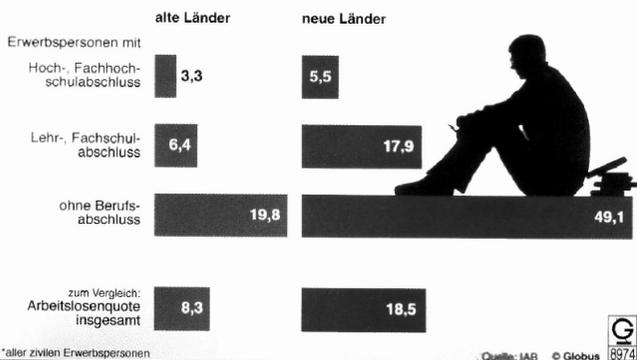
Fax 05541/ 95 46 09

www.die-reblaus.com



Bildung schützt vor Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenquoten im September 2002 in Prozent*



Eine gute Ausbildung ist der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit. Das belegt eine Untersuchung des Nürnberger Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB). Je höher die (formale) Qualifikation, desto niedriger ist das Risiko, arbeitslos zu werden. Die besser Ausgebildeten haben zudem auch größere Chancen, aus der Arbeitslosigkeit heraus wieder einen neuen Job zu finden.

Altstadt-Fenster-Pinwand:

Ich suche dringend in der Innenstadt: 3 Zimmerwohnung für Frau im Rollstuhl.

Bitte melden bei:
Frau Fischer
Jüdenstraße 3
☎ 8757

oder bei Frau
Castillo im
Bürgertreff
Für jeden Hinweis
sind wir sehr
dankbar!

Jobbörse

Haben Sie in Ihrer Firma einen Ausbildungs- Arbeits- oder Praktikumsplatz frei? Suchen Sie jemandem für ihren Betrieb? Dann geben Sie uns Bescheid oder schalten Sie eine kostenlose Annonce in unserer Stadtteilzeitung. Wir freuen uns über Ihre Beteiligung



Farben Tapeten Fussbodenbeläge

Inh. Gerd Klingler

Tanzwerderstr. 5

Tel. 05541/4595

34346 Hann. Münden

Fax 05541/5457

**Ihr kompetenter Ansprechpartner mit qualifiziertem
Fachhandel und eigener Malerwerkstatt**

Eine gute Geldadresse

Internet: www.spk-muenden.de

E-Mail: beratungszentrum@spk-muenden.de

Fon: 0 55 41 / 708 - 0; Fax: 7 08 - 1 11

Sparkasse Münden



Postfach 13 68, 34333 Hann. Münden

Impressum

Herausgeber: Quartiersmanagement Sanierungsgebiet „Altstadt III“
Schmiedestraße 5 ☎: 05541- 95 43 85 📠: 05541 95 48 13
34346 Hann.Münden

Redaktion: Arbeitsgruppe Bürgerzeitung V. Castillo J. Lieb P. Schilling H. Gerdes
Freie Mitarbeiter: Monika Barbier, Burkhard Klapp, Frihiwot Bekele, Ümit Kaya,
Geraldine Pruss, Bodo von Kutzleben, H. Dieter Siebert

Anzeigen: Hubert Gerdes

Fotografien: J. Bytom. U. Brauner R. Cohrs

Übersetzer: Illknur Akin, Hikmet Ay, Hüseyin Demircan,
Ümit Kaya ,Serdal Senel und Awo/Rabaz

Layout: Viviana Castillo, mit Unterstützung der Computerwerkstatt Coms@t
e-mail: [BBZ-Goettingen@Internationaler Bund](mailto:BBZ-Goettingen@InternationalerBund.de)
Internet: www.internationaler-bund.de

Druck: Druckerei Mylet Dransfeld

Auflage. 1.000 Exemplare

Bankverbindung:

Sparkasse Münden Konto Nr. 76 75 33 BLZ 26051450

Dieser Ausgabe haben Unterstützt:

Sparkasse Münden, Die Brille, Raumausstatter Klette, Restaurant Die Reblaus,
Malermmeister Klingler, Internationaler Bund und Stadt Hann. Münden